



## **Pressemitteilung der Städte Finsterwalde und Sonnewalde**

Finsterwalde und Sonnewalde, am 23. Februar 2016

### **Gemeinsame Facharbeitsgruppe plant Zusammenarbeit der Kommunen**

Beim vierten gemeinsamen Hauptausschuss der Städte Sonnewalde und Finsterwalde im Oktober 2015 haben Abgeordnete der beiden Städte und Mitarbeiter der Verwaltungen weitere gemeinsame Schritte im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit festgelegt. Auf beiden Seiten bestehe der Wille zur Kooperation mit dem möglichen Ziel einer Verwaltungszusammenführung. „Bevor wir allerdings darüber reden, sollten wir zunächst schauen, an welchen Stellen wir schon jetzt effektiv zusammenarbeiten können“, sagte Bürgermeister Jörg Gampe und verwies seinerzeit auf den seitens der Stadt Finsterwalde vorbereiteten Vertrag für die Zusammenarbeit im Bereich des Standesamtes. Um das Projekt auf den Weg zu bringen, war die Bildung einer Arbeitsgruppe verabredet worden, die aus den beiden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Vertretern der Fraktionen und Mitarbeitern der beiden Städte besteht.

Im Februar dieses Jahres tagte die Facharbeitsgruppe bereits zum dritten Mal. In den Beratungen sind erste Ergebnisse für die weitere Zusammenarbeit der beiden Kommunen erzielt worden. So wurde die Frage erörtert, ob im Bereich des Bau- und des Wirtschaftshofes im Bedarfsfall gegenseitig Personal ausgetauscht werden könne. Über eine Unterstützung der Stadt Finsterwalde bei der Wartung des Öl- und Fettabscheiders an der Bundesstraße in Sonnewalde wurde ebenso gesprochen wie über ein gemeinsames Beschaffungswesen und eine engere Zusammenarbeit der

Feuerwehren über die Aktivitäten im Rahmen der Stützpunktfeuerwehr hinaus. Im Mittelpunkt der Gespräche stand auch die Trink- und Abwasserproblematik.

Die Vertreter beider Seiten lobten die konstruktive Gesprächsatmosphäre in den drei bislang geführten Beratungen und die Art und Weise, wie man sich auf gemeinsame Ziele einigen konnte.

Die Partner sind sich auf Augenhöhe begegnet und man sei zuversichtlich, dass man schnell konkret werden und weitere Bereiche definieren könne, in denen künftig gemeinsam für die Bürger in der Region gearbeitet werden soll, betonen die Bürgermeister Werner Busse und Jörg Gampe.

Das Angebot an das Amt Kleine Elster, sich mit den Städten Finsterwalde und Sonnewalde an einen gemeinsamen Tisch zu setzen, stehe gleichermaßen.

Bereits im Januar 2014 hatten sich Gemeindevertreter der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Kleine Elster und die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlungen Sonnewaldes und Finsterwaldes zu einer gemeinsamen Beratung unter dem Titel „Effektivierung der Verwaltungs- und Gemeindestrukturen“ zusammengefunden. Der damalige Staatssekretär Rudolf Zeeb lobte seinerzeit die Initiative der Partner, in freiwilligen Gesprächen Orientierungspunkte für die gemeinsame Zusammenarbeit zu finden.

Tagungen der Hauptausschüsse der Städte Finsterwalde und Sonnewalde gibt es bereits seit 2013, auch mit dem Amtsausschuss des Amtes Kleine Elster. Vonseiten der Hauptausschussmitglieder der Städte Sonnewalde und Finsterwalde ist darin mehrfach der Wille bekundet worden, aufeinander zuzugehen.

Beide Seiten verständigten sich nun auf einen nächsten Arbeitstermin am 9. März, wozu die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlungen sowie die Ortsvorsteher und deren Stellvertreter eingeladen sind.

Ebenso besteht Einigkeit darin, bei allen Schritten der Zusammenarbeit frühzeitig die Bürgerinnen und Bürger beider Städte zu informieren. Dazu soll in Kürze auch eine gemeinsame Online-Anlaufstelle für Fragen der Bürger eingerichtet werden.